

## Freitextkommentare Fahrradklima-Test 2020



### Raunheim

Für eine Bewertung der Fahrradfreundlichkeit der Stadt Raunheim im Rahmen des ADFC-Fahrradklima-Testes 2020 genügte leider die Anzahl der von den Bürgerinnen und Bürgern ausgefüllten Fragebögen nicht. Aber die unten angefügten Freitextkommentare bilden einzelne Mängelhinweise bzw. Optimierungsvorschläge der Bürgerinnen und Bürgern ab:

- Einbahnstraßen in Raunheim sind zur Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung gut geeignet. Vor allem August-Bebel-Straße und Waldstraße haben eine ausreichende Fahrbahnbreite.
- Fahrrad scheint dem Magistrat nicht so wichtig zu sein. Verkehrsdichte in der Stadt ist nicht so üppig. Man kann als guter Radfahrer auch auf der Straße ganz gut fahren. Schwieriger wird das, wenn man als älterer Mensch auf dem Rad nicht mehr so sicher ist. Da sollten dann mehr Radwege verfügbar sein.
- Ich finde es wichtig, dass es mehr Fahrradwege geben sollte.
- Radwegführung nach der Unterführung Schnelser Weg Richtung an der Lache überarbeiten. Radweg zu schmal und direkt an den Hausausgängen; noch dazu hört er 20m vor der Kreuzung auf. Daher lieber nach der ersten Zufahrt (vom Feld kommend) den Radweg auf die Straße leiten.
- Raunheim ist ein absolutes Fahrradchaos. Der Bürgermeister stellt die Stadt als fahrradfreundlich hin, aber in der Realität sieht es anders aus. Bin Vielfahrer mit über 15.000 km im Jahr und es gibt viele Kommunen die es besser können und auch umsetzen. Es ist echt traurig und macht mich teilweise wütend. Das hauptsächliche Radfahrnetz liegt außerhalb von Raunheim wobei die Strecke am Main entlang aus schwarzem, verfestigtem Sand besteht und bei schlechtem Wetter das ganze Rad inklusive Antriebsstrang verschandelt. Die Strecke zwischen Mainz und Frankfurt ist komplett asphaltiert / betoniert und lässt sich super fahren auch bei Regen nur das Stück zwischen Raunheim und Rüsselsheim ist ein Graus. Dann der Radweg entlang der Mainzer Straße zwischen DPD und Tankstellen. Ersten ist hier Zone 30 und eigentlich eine Beschilderung des Radweges somit hinfällig. Außerdem entstehen oft gefährliche Situationen im Bereich des Prime-Parks. Hier queren Autos an mehreren Stellen den Radweg um auf die Mainzer Straße zu gelangen. Rücksichtslos wird auf den Radweg gefahren und auch dort gehalten, um in den fließenden Verkehr einzufahren. Ich benutze an diesen Stellen die Straße, was auf Grund der Zone 30-Regelung, mir auch gestattet ist um diesen Gefahrensituationen aus dem Wege zu gehen. Innerhalb Raunheims gibt es einige Einbahnstraßen, welche aber lieber als Parkmöglichkeiten links und rechts genutzt werden sollen anstatt dort für Sicherheit der Radfahrer zu sorgen. Z.B. die Bahnhofstrasse: Hier ist die Straße zu schmal, um sicher als Radfahrer wegen der parkenden Autos überholt zu werden. Wenige vernünftige Autofahrer bleiben ohne zu drängeln oder gar vorbeidrücken hinter uns Radlern. Der neu angelegte Bahnhofsbereich wird mit massig Stahlbügel ausgestattet aber wer stellt dort bitte ein hochwertiges Rad ab? Wenn man wirklich etwas tun hätte wollen, dann warum nicht abschließbare Mietboxen inklusive Stromanschluss dort hinstellen? Somit könnten dort höherwertige Räder und Pedelecs auch sicher abgestellt werden. Dies würde ein Anreiz schaffen die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen. Nun ja es gibt noch Unmengen mehr wo Raunheim einfach versagt hat etwas Innovatives zu schaffen. Als Fahrradstadt Note 5-
- schlechte Radweg in der Siedlung durch Wurzel, Akazienbäume mit großen Dornen im Radwegbereich an dem viel zu engen Radweg an der Bundesstraße zwischen Raunheim und Kelsterbach, Augenhöhe für Kinder), neue Straßen im Waldbereich endet einfach der Radweg auf einer viel zu engen Straße.

**Freitextkommentare**  
**Fahrradklima-Test 2020**



- Sollte vom Magistrat/Bürgermeister beachtet werden.